

- Hilty, Idealismus u. a.
Гильти. Идеализмъ. Мысли Эпиктета. Загробный миръ. Хорошія привычки. Пер. съ нѣм. Вл. Андерсонъ. Книжн. складъ В. И. Губинскаго. 8°. Petersburg. 48 S. 3000 Ex. 15 Kop.
- Hochheim, Aufgaben aus der analytischen Geometrie der Ebene. (Leipzig, B. G. Teubner.)
Hochheim, A. Сборникъ задачъ по аналитической геометріи на плоскости, съ рѣшеніями. Пер. со 2-го нѣм. изд. Н. С. Синюкова. Изд. Ф. Югансона. 8°. Kiew. 157; 210 S. 3100 Ex. R. 1.25.
- van't Hoff, Über die Theorie der Lösungen. (Stuttgart, F. Enke.)
Ван'т Гоффъ, I. Г. О теоріи растворовъ. Пер. съ нѣм. Д. К. Добросердова. Изд. Г. Лефлера. 8°. Riga. 34 S.
- Hoffmann, Tachykardie und Bradykardie.
Hoffmann, A. Тахикардія и брадикардія. Пер. М. Б. Блуменау. Изд. журн. „Практич. Медицина“. 4°. Petersburg. 32 S. 100 Ex. 25 Kop.
- Hoffmann, Gullivers Reisen. (Stuttgart, K. Thienemann.)
Гофманъ, Фр. Путешествіе Гулливера по неизвѣстнымъ странамъ. (По Джонатану Свигту.) Для юношества. Пер. съ нѣм. А. Н. Неждовой. Изд. В. И. Губинскаго. 8°. Petersburg. 240 S. mit Abbildgn. 6000 Ex.
- Hoffmann, Münchhausens Abenteuer. (Stuttgart, K. Thienemann.)
Гофманъ, Фр. Приключенія и путешествія барона Мюнхгаузена. Пер. съ нѣм. А. Н. Неждовой. Изд. В. И. Губинскаго. 8°. Petersburg. 238 S. mit Abbildgn. 6000 Ex.
- Hug, Die christliche Familie im Kampfe gegen feindliche Mächte. (Freiburg i/Schweiz, Universitätsbuchhandlung.)
Hug, H. J. Křest'anská rodina v boji s nepřáteli. Přednášky o křest'. manželství a křest'. výchově. Die 6. nĕm. vyd. přel. E. Žák. 8°. Freiburg i. d. Schweiz, Univ.-Buchh. (B. Veith). 429 S. K. 3.84.
- Kant, Träume eines Geistersehers.
Кантъ. Грезы духовидца, поясненныя грезами метафизика. Пер. Б. П. Бурдесъ, подъ ред. А. Л. Волынскаго. 8°. Petersburg. 128 S. 2000 Ex. R. 1.—
- Kartenkunststücke.
Карточные фокусы. Сборникъ интересныхъ и пр. фокусовъ. Пер. съ нѣм. Изд. А. Галунова. 16°. Moskau. 84 S. 3000 Ex. 25 Kop.
- Kautsky, Handelspolitik und Socialdemokratie. (Berlin, Buchh. des „Vorwärts“.)
Каутскій, К. Торговые договоры и торговая политика. Пер. съ нѣм. О. Шипулинскаго и А. Фина, подъ ред. А. С. Залшупина. Изд. газ. „Промышленный Миръ“. 8°. Petersburg. 46 S. 1500 Ex. R. 1.—
- Kautsky, K. Marx' ökonomische Lehren. (Stuttgart, Dietz.)
Kautsky K. Marx gazdasági tanai. Népszere ismertetés és magyarázat. Ford. Gavami E. 8°. Budapest, S. Politzer. XV, 239 S. K. 5.—
In „Társalomszociológiai könyvtár“, IV.
- Kautsky, Vom Wesen des Klassenstaats.
Kautsky, K. O istocie klasowości. Przekład z niem. 8°. Krakau, B. Drobner. 31 S. 50 h.
- Keller, Leben des Meeres. (Leipzig, Chr. Herm. Tauchnitz.)
Келлеръ, К. Жизнь моря. Животный и растительный миръ моря и пр. Пер. съ нѣм. съ дополненіями и пр. Изд. 2-е, А. Ф. Девриена. 8°. Petersburg. 4160 Ex.
Erscheint in Heften. (1. Heft. 144 S. R. 1.50.)
- Kessler, Berechnung und Konstruktion der Turbinen. (Hildburghausen, O. Pezoldt.)
Кесслеръ, I. Турбины. Расчетъ и устройство. (Теорія турбинъ и пр.) Пер. съ нѣм. К. Наумова. Изд. П. И. Баалова. 8°. Petersburg. 120 S. mit Abbildgn. 2000 Ex.
- Knapp, Geburtshilfliche Diätetik und Therapie. (Leipzig, J. A. Barth.)
Кнаппъ. Акушерская діететика и терапия (частью оперативное акушерство). Пер. съ нѣм. В. М. Остовскаго. Изд. журн. „Современная Медицина и Гигіена“. 8°. Petersburg. 260 S. mit Abbildgn. 400 Ex. R. 1.50.
- Knopf, die Tuberkulose als Volkskrankheit. (Berlin, Deutsches Centralkomitee zur Errichtung von Heilstätten etc.)
Knopf S. A. Kűzdelem a tuberkulozis ellen. A tuberkulozis mint népbetegség lekűzdésére alakult congressus pályamunka. Ford. Roth-Schultz V. 8°. Budapest, H. Mai & Sohn. 60 S. 60 h.
- Kreibich, die fünf Sinne des Menschen. (Leipzig, B. G. Teubner.)
Крейбихъ, I. К. Пять чувствъ человека. Лекціи. Пер. съ нѣм. подъ ред. I. А. Шапиро. 8°. Petersburg. 150 S. mit Abbildgn. 3500 Ex. 50 Kop.

- Kühling, Lehrbuch der Massanalyse. (Stuttgart, F. Enke.)
Кюлингъ, О. Объемный анализъ. Практическое руководство и пр. Пер. съ нѣм. Д. К. Добросердова. 8°. Kasan, Universitäts-Buchdruckerei. 220 S. mit Abbildgn. u. Tabellen. R. 1.25.
- Kühnemann, Praktische Diagnostik der innern Krankheiten. (Leipzig, J. A. Barth.)
Кюнеманн, G. Практическая діагностика внутреннихъ болѣзней и пр. Пер. съ примѣч. М. Б. Блуменау. Изд. журнала „Практич. медицина“. 8°. Petersburg. 360 S. 600 Ex. R. 2.50.
- v. d. Kyrburg (O. Bilsa), Aus einer kleinen Garnison. (Braunschweig, R. Sattler.)
Бильзе. Изъ жизни маленькаго гарнизона. Картины соврем. военного быта. Пер. съ нѣм. Н. А. Г. Ш. 8°. Petersburg. 225 S. 3000 Ex. R. 1.50.
- Бильзе. Изъ жизни маленькаго гарнизона. Военныя нравы современной Германіи. Пои. пер. В. Комаровскаго. 8°. Petersburg, Buchdr. Müller. 350 S. 3000 Ex.
- Bilsa (B. z Kyrburga), poručik. Z malé garnisony. Časový obrazek vojenský. Přeložil F. J. Hora. 8°. Prag, J. L. Kober.
Erscheint in Lieferungen. (1. Lief. 32 S. 36 h.)
(Schluß folgt.)

Kleine Mitteilungen.

Berrat militärischer Geheimnisse. Vom Reichsgericht. Nachdruck verboten. (Verq. Nr. 96 d. Bl.) — Der Chefredakteur der im Verlage von August Scherl in Berlin erscheinenden „Woche“, Paul Dobert, ist am 23. April vom Landgericht I in Berlin wegen Vergehens gegen § 2 des Gesetzes gegen den Berrat militärischer Geheimnisse und Übertretung des § 360, 1 des Strafgesetzbuches zu einer Woche Festungshaft verurteilt worden, weil er in seinem Blatte eine Abbildung des neuen Abschlußgitters der Festung Metz veröffentlicht hatte. Der § 360, 1 verbietet die Veröffentlichung von Rissen von Festungen ohne besondere Erlaubnis. Eine solche hatte der Angeklagte nicht eingeholt. Das Gericht hat in dem Urtheile eine Zeichnung erblickt, deren Geheimhaltung im Interesse der Landesverteidigung erforderlich ist. Es hat zwar eine vorsätzliche und rechtswidrige Handlungsweise festgestellt, aber angenommen, der Angeklagte habe nicht gewußt, daß durch seine Handlungsweise die Sicherheit des Deutschen Reiches gefährdet werde. Die Stadt Metz ist auf der Westseite im Umkreise von 20 km durch ein Gitter abgeschlossen. Für den Verkehr sind Tore darin. Die Zeitungen hatten schon lange vor dem Erscheinen des Bildes in der „Woche“ auf die große militärische Bedeutung des Gitters hingewiesen. Das Gitter soll die Sturmfreiheit der Stadt sichern, ist also, wie es im Urtheile heißt, ein Teil der Befestigung von Metz. Zwar werde, so heißt es weiter, stets ein kleinerer oder größerer Kreis von Personen darum wissen, aber die Hauptsache sei, daß die Tatsache im Auslande nicht bekannt werde. Im vorliegenden Falle würde Geheimsein nicht gut möglich sein, aber eine Veröffentlichung in einer großen Zeitung sei damit noch nicht gerechtfertigt. Auf der in der „Woche“ veröffentlichten Photographie könne man sehr gut die Einzelheiten erkennen, und für den Fall des Krieges könne ein Gegner danach seine Maßregeln treffen. — Die Revision des Angeklagten kam am 24. Juni vor dem Reichsgerichte zur Verhandlung. Sie rügte Verletzung des materiellen Rechtes, aber ohne nähere Begründung. Nach Ablauf der Revisionsfrist war allerdings noch eine eingehende Begründungsschrift eingegangen. Da sie verspätet kam, wurde sie nicht verlesen und deshalb auch nicht berücksichtigt. — Der Oberreichsanwalt beantragte die Verwerfung der Revision. Ein Verbrechen habe ja der Angeklagte nicht begangen, aber er habe wissentlich gehandelt und damit gegen den § 2 des fraglichen Gesetzes verstoßen. Die Idealkonkurrenz mit § 360, 1 des Strafgesetzbuches sei festgestellt. — Das Reichsgericht erkannte sodann auf Verwerfung der Revision.

Signierung von Frachtgütern. — Eine große Anzahl Firmen bezeichnet die zum Versand kommenden Stückgüter mit drei bis vier Buchstaben, komplizierten Waren- und Reklamazeichen und außerdem noch mit vier- bis sechsstelligen Zahlen. Derartige umfangreiche Signierungen haben bei den Abfertigungsstellen nicht bloß Mehrarbeiten zur Folge, sondern führen auch leicht zu Irrungen und Verschleppungen von Gütern. Wenn in Betracht gezogen wird, daß die Signatur jedes Frachtstückes bei der Annahme und Verladung, bei den Umladungen auf den Unterwegsstationen sowie bei der Entladung und Ausgabe auf der Empfangsstation jedesmal mit den Frachtbriefangaben verglichen und angefaßt werden muß, so sind bei der Menge der zur Beförderung kommenden Güter Irrungen und daraus entstehende Fehlverladungen und Verschleppungen unvermeidlich. Einzelne Firmen haben die Gewohnheit, ihre Güter von Nr. 1 ab für das